

Presseinformation

20. Mai 2010

Medikamente aus dem Meer, besseres Sehen lernen und neue Methoden in der Gehirnchirurgie: Wissenschaftlicher Nachwuchs präsentiert medizinische Spitzenforschung

Erfolgreicher Auftakt der ersten Schleswig-Holsteinischen Studententagung zur Medizin- und Biotechnologie im Kieler Wissenschaftszentrum.

Rund 100 Studierende aus den Exzellenzclustern „Inflammation at Interfaces“ und „Future Ocean“ sowie den Graduate Schools „Computing in Medicine and Life Sciences“ und „Human Development in Landscapes“ der Kieler und Lübecker Universitäten präsentieren heute in Kiel auf einer eigens dafür ins Leben gerufenen Veranstaltung ihre innovativen Forschungsprojekte aus den Lebenswissenschaften. Jungen Wissenschaftlern wird damit die Möglichkeit gegeben, ihre Forschung möglichst frühzeitig dem Fachpublikum aus der Industrie und der Wissenschaft zu präsentieren und fördert den erfolgreichen Einstieg der Absolventen in den Beruf. „Die hohe Teilnahme von Studenten, Professoren und Unternehmen bei dieser ersten Veranstaltung zeigt das große Interesse an einem Austausch und belegt die besonderen Leistungen, die unsere Hochschulen auf dem Gebiet der medizinischen Forschung bieten. Unser Ziel ist es, die Industrie möglichst frühzeitig auf die hohe Qualität des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Forschungsarbeiten aufmerksam zu machen,“ betont **Dr. Cordelia Andreßen**, Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein. Organisiert wird die Tagung von Norgenta Norddeutsche Life Science Agentur in Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität zu Lübeck.

Zahlreiche Unternehmen aus Schleswig-Holstein und Hamburg u.a. Stryker Osteosynthesis, Olympus Surgical Technologies Europe, Philips, Euroimmun, die Techniker Krankenkasse oder MLP Finanzdienstleistungen AG und die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH unterstützen und beteiligen sich an dieser Tagung.



Ein Blick in die Präsentationen zeigt die besonderen Kompetenzen der Nachwuchswissenschaftler in den Life Sciences der Schleswig-Holsteiner Hochschulen: Die Jungforscher arbeiten an der Entdeckung neuer Wirkstoffe für Medikamente aus dem Meer, versuchen die Biologie von Viren für die Bekämpfung von Resistenzen besser zu verstehen oder entwickeln mittels multimodaler Navigation neue Methoden für die Hirnchirurgie, mit der auch Eingriffe in tieferliegende Regionen z.B. zur Therapie der Parkinsonschen Erkrankungen des Gehirns möglich sind.

Eine siebenköpfige Jury mit Vertretern aus Wissenschaft und Industrie wird die besten Arbeiten prämiieren. Die Preisgelder in Höhe von 3000 EUR wurden von Unternehmen aus der Life Science Nord Region Hamburg und Schleswig-Holstein gestiftet.

Kontakt:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Pressestelle
Claudia Neumann
Tel. 0431/880-2104
presse@uv.uni-kiel.de

Norgenta GmbH
Ina Akkerman
Tel: 040 471 96 418
ina.akkerman@norgenta.de